

## Beschluss

Starkes Studierendenwerk - keine Sparmaßnahmen auf dem Rücken der Studierenden

Gremium: Landeskoordination Juso HSGn Thüringen

Beschlussdatum: 16.09.2025

Tagesordnungspunkt: 8 Antragsberatung

## Antragstext

- 1 Das Studierendenwerk Thüringen ist ein wichtiger Bestandteil der
- 2 Bildungsinfrastruktur in Thüringen: es stellt auf angespannten Wohnungsmärkten
- 3 gute und bezahlbare Wohnplätze zur Verfügung, bietet zu günstigen Preisen in den
- 4 Mensen eine umfassende Versorgung zu verschiedenen Mahlzeiten, ist Träger für
- 5 die psychosoziale Beratung und die Sozialberatung für Studierende, Anlaufstelle
- 6 bei vielen Problemen rund um das Studium und vieles mehr. Gleichzeitig ist das
- 7 Studierendenwerk als Institution der gelebte Solidaritäts- und
- 8 Selbsthilfegedanke von Studierenden und Gesellschaft.
- 9 Für diese Aufgaben wird das Studierendenwerk Thüringen vom Land in Form von
- 10 Zuschüssen zum Geschäftsbetrieb unterstützt.
- 11 Das Studierendenwerk Thüringen muss auch in den kommenden Jahren zuverlässig und
- 12 bedarfsgerecht finanziert werden. Eine Kürzung der Zuschüsse des Freistaats
- 13 Thüringen, wie aktuell offenkundig erwogen, lehnen wir entschieden ab.
- 14 Bereits eine Entwicklung, die keinen Aufwuchs, sondern faktisch ein Einfrieren
- 15 der Zuschüsse vorsähe, würde das Studierendenwerk in Zeiten weiter steigender
- 16 Preise vor enorme Schwierigkeiten stellen, die letztlich allein die Studierenden
- 17 auszubaden hätten.
- 18 Für 2026 klafft nach den aktuellen Planungen für den Landeshaushalt eine
- 19 Finanzierungslücke von knapp 1,8 Millionen Euro. Kürzungen wie diese führen
- 20 zwangsläufig zu Leistungseinschränkungen (z.B. im Mensabetrieb) und/oder
- 21 Preissteigerungen für Studierende - das ist angesichts rasant steigender
- 22 Lebenshaltungskosten nicht akzeptabel und für die Attraktivität des
- 23 Studierendenlandes Thüringen nicht hinnehmbar. Wer vom Studierendenwerk moderne,
- 24 umfassende und auch international orientierte Unterstützung für Studierende
- 25 erwartet, muss auch Personalstellen finanzieren, so etwa für die dringend
- 26 benötigte Begleitung internationaler Studierenden, Tutor:innenprogramme, soziale
- 27 Beratung und nicht zuletzt für die BAFÖG-Bearbeitung.
- 28 Die vielzitierte und fokussierte Internationalisierung der Hochschulen darf
- 29 nicht zur hohlen Phrase werden: Aktuell gelingt es nicht, alle internationalen
- 30 Studierenden mit Wohnraum zu versorgen. Studierende mit ausländischem Namen
- 31 haben auf dem privaten Wohnungsmarkt immer wieder massive Hürden zu überwinden.
- 32 Ohne gezielte Unterstützung und verbesserte Rahmenbedingungen verschärft sich
- 33 diese strukturelle Benachteiligung weiter - das Studierendenwerk Thüringen ist
- 34 der richtige Ansprechpartner und muss vom Land entsprechend dafür ausgestattet
- 35 werden. Ein Gegeneinander-Ausspielen von internationalen Studierenden und
- 36 Bildungsinländern darf nicht passieren!

37 Die Jusos Thüringen fordern die SPD-Landtagsfraktion und die Landesregierung  
38 auf:

- 39 • Die Finanzhilfe des Freistaats Thüringen für das Studierendenwerk darf  
40 nicht abgesenkt werden! Stattdessen ist eine bedarfsgerechte Anpassung für  
41 die Zukunft zwingend – die Haushaltsprobleme des Landes dürfen nicht auf  
42 die Studierenden als vulnerable Gruppe umgelegt werden!
- 43 • Das Land muss auch Mittel zum Ausgleich steigender Personal- und  
44 Sachkosten gewährleisten.
- 45 • Konkrete Mehrmittel sind für Internationalisierungsmaßnahmen, Tutor\*innen,  
46 kulturelle Begleitung und psychosoziale Beratung sowie mehr sozialen  
47 Wohnraum gerade auch für internationale Studierende bereitzustellen.
- 48 • Das Land Thüringen begreift das Studierendenwerk Thüringen als  
49 ganzheitlichen Versorger für alle Angehörigen der Thüringer Hochschulen  
50 und beteiligt sich auch deshalb finanziell an den Kosten für die (Essens-  
51 )Versorgung von Mitarbeitenden der Hochschulen.

## Antragsbegründung

erfolgt mündlich